

E. Jungwirth

Mohammeds Spaziergang

(1891)

Brütend über großen Werken
Saß des Islamglaubens Stifter,
Bis die rothe Abendsonne
Durch die Fensterscheiben guckte.
5 Müde von des Tages Arbeit
Taucht noch einmal er die Feder
In das Tintenfaß und schreibet
Auf's Papier mit festen Zügen:
»Allah will, daß Mann und Weiblein
10 Ohne Unterschied des Standes

Sich an Paradieses Freuden
Ewiglich ergötzen sollen.«
Schrieb's und legte weg die Feder,
Und nach frischer Luft schon dürstend
15 Oeffnet er des Hauses Pforte,
Lenkt zum Marktplatz seine Schritte,
Wo nach Tages großer Hitze
Frische, kühle Lüfte streichen
Und das ganze Volk erquicken.
20 Sinnend geht er auf und nieder,

Fleißig mehrend die Gedanken
Unermeßlich reiche Schätze,
Wohlgefällig auch des letzten
Satzes großer Kraft gedenkend.

25 Plötzlich hört er Schelten, Schreien,
Sieht des Volkes Masse stauen
Und, um einen Punkt versammelt,
Ein Geschehniß bang erwarten.
»O Fatima, falsche Schlange,
30 Mit der Freundschaft Heuchelmaske

Hast Du Dich in's Haus geschlichen
Und mit frechen Buhlerkünsten
Meines Gatten Herz entwendet,
Daß er jetzt, der Gattin müde,
35 Stets verdrossen kehrt nach Hause,
Nicht mehr freud sich des Daseins
An der Seite der Erwählten.«
»Zoraide, Zibethkatze,«
Ruft's dagegen, »frech erlogen
40 Ist der Inhalt Deiner Rede.

Ja, Du selber, wie ich merkte
Schlau aus Deiner Zeichensprache,
Hast den Gatten mir verführet,
Und in Einsamkeit und Sehnsucht
45 Muß ich jetzt die Zeit vertrauern.«
Also tobt es auf dem Marktplatz
Und die Menge, Beifall brüllend
Bald der einen, bald der andern,
Reizt sie beide unablässig,
50 Frisch den Angriff zu erneuern,

Daß es endlich, Dank des Zuspruchs
Kommt zum off'nen Handgemenge.
Und wie immer, so auch jetzo

55 Theilt das Volk sich in Parteien.
 »Hie Fatime!« ruft es drohend,
 »Zoraide!« halt's entgegen.
 »Die hat Recht!« »Nein die!« So geht es
Fort, bis ganz zum Siedegrade
Sich erhitzt des Volkes Meinung
60 Und die Schlägerei am Schlusse

Ganz und allgemein geworden.
Mohammed, der in der Nähe
Horchend stand ganz mäuschenstille,
Wäre bald wohl wider Willen
65 In den Streit gezogen worden,
Und schon griff ein Weib begierig
Nach dem Barte des Propheten,
Der jedoch, zur rechten Zeit noch
Konnte durch die Flucht sich retten.
70 Spornstreichs jetzt nach Hause eilend,

Greift er abermals zur Feder,
Schreibt: »In Allah's großem Namen
Also sei es und geschehe!
Daß im Jenseits Ruh' und Friede,
75 Einigkeit und frohes Leben
Herrsche bei den Muselmanen,
Sind für alle Ewigkeiten
Von des Paradieses Freuden
Uns're Weiber ausgeschlossen.«

Textnachweis:

Neue Fliegende (Beilage zu Nr. 41 der »Humoristischen Blätter«, XIX. Jahrgang 1891), S. 320.